

Der Stadtteilbote

für Alsdorf-Mitte

Ausgabe 1 / 2015

Zeitschrift des ABBBA e.V.



© Mirjam Pfeffer



**Sie sind gefragt!
Mitte soll schöner werden**

**Was ist los in Mitte?
ABBBA-Terminkalender**

**Internationale Musiker
zu Gast in Mitte**

Gefördert mit Mitteln der Städtebauförderung durch:

Ministerium für Bauen, Wohnen,
Stadtentwicklung und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen



Bundesministerium
für Verkehr, Bau
und Stadtentwicklung



Inhalt

Redakteure im Einsatz	3
Das Quartiersmanagement Alsdorf-Mitte	4
„Zwei Jahre JutE Arbeit an Alsdorfer Grundschulen!“	4
ABBBA-Treff / „Bürgercafé“	5
Verfügungsfonds Mitwirkung und Beteiligung	6
„Sing mit!“ am 22. August 2015	7
Termine und Veranstaltungen	8
Internationale Livemusik in Mitte	10
Teilen und Tauschen	11
Familienpaten	12
Im Café Kiwi ist immer etwas los	13
Dolmetscherdienst	14
Alsdorfer Sport- und Kulturverein	14
Baby- und Kleinkind-Sprechstunde	15

ABBBA e.V. übernimmt keine Haftung für die Inhalte der Texte von anderen Autoren. Die Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. An dieser Ausgabe wirken redaktionell mit: Ina Boner, Monika Hartleb, Andrea Hoffmann, Claus-Ulrich Lamberty, Lisa Trümper-Loogen, Kathrin Michels, Britta von Oehsen, Ursula Siemes, Aysel & Guelesan Ömeroğlu. Fotos/Bildmaterial: Vanessa Bauer, Ina Boner, Diether Forth, Marijke Haupt, Jürgen Kohlhöfer, Britta von Oehsen, fotolia, shutterstock, Spadelnvaders. **Wir danken Mirjam Pfeffer für die Bereitstellung des Titelbildes.**



Impressum

Herausgeber:
ABBBA e.V., Otto-Wels-Str. 2b,
52477 Alsdorf, ☎ 02404 / 59959-0

Redaktionsleitung:
Thomas Bongard und Ina Boner
im Auftrag von ABBBA e.V., Alsdorf

Gestaltung:
Redaktionsbüro Thomas Bongard,
Alsdorf

Druck:
AWD Druck + Verlag GmbH, Alsdorf

Auflage:
6.500 Exemplare

Familienfeiern

RESTAURANT AMADEUS
GASTRONOMIE IN DER STADTHALLE



GEBURTSTAGE
HOCHZEITEN
JUBILÄEN
KOMMUNION
TRAUERFEIERN...


ALS DORFS LECKERE ADRESSE

Annastraße 2 - 4 · 52477 Alsdorf · Telefon 02404 91 92 03 · Email: Boland@amadeus-stadthalle.de
Täglich ab 18 Uhr · Sonntags zusätzlich von 12-15 Uhr Mittagstisch · montags u. dienstags Ruhetag

REDAKTEURE EINSATZ

Das neue Team der ABBBA e.V. Stadtteilzeitung

In den Händen halten Sie die erste Ausgabe unseres neuen Stadtteilboten, der von nun an kostenlos vierteljährlich im Stadtgebiet Alsdorf-Mitte verteilt wird.

Der Stadtteilbote ist ein Projekt des ABBBA-Quartiersmanagement und berichtet über Projekte in Alsdorf-Mitte und über Themen, die die Bürger bewegen.

Aber auch Sie, liebe Leser, sind gefragt: Gerne veröffentlichen wir auch Ihre Beiträge, die aus allen Lebensbereichen stammen können und im Zusammenhang mit dem Quartier Alsdorf-Mitte stehen.

Die Vorbereitungen für den ersten Stadtteilboten laufen schon seit einigen Monaten. Zur ersten Redaktionskonferenz am 18.03. traf sich ein buntes, generationenübergreifendes Team aus Foto- und Textjournalisten.

Nach einer kurzen Vorstellungsrunde wurden allgemeine journalistische Grundlagen sowie erste Ideen und Artikel besprochen.

Weitere Tipps und Anregungen gab die Fotografin Mirjam Pfeffer am 18.04. in ihrem kostenfreien Workshop zur „Reportage- und Dokumentarfotografie“. Im

Anschluss daran starteten die Redakteure ihre ersten praktischen Versuche und erstellten eine eigene Fotoreportage im Annapark.

Kostenloser Workshop am 24.10.2015

Im nächsten kostenlosen Workshop „Zeitung selbst gemacht“ am 24.10.2015 im Raum 0.6. der Volkshochschule Alsdorf, Übacher Weg 36, wird die Journalistin Myriam Weber über den Arbeitsalltag von professionellen Journalisten berichten. Dazu wird sie Anregungen zum kreativen und journalistischen Schreiben geben, um die Wahl der richtigen Worte

zu erleichtern. Interessierte Bürger sind herzlich eingeladen an dem Workshop teilzunehmen.

Eine vorherige Anmeldung ist erwünscht, entweder persönlich im ABBBA e.V.-Stadtteilbüro in der Luisenpassage oder per E-Mail an: boner@abbba.de.

**Nächste Ausgabe:
01.12.2015**

**Einsendeschluss:
15.10.2015**

Machen Sie mit!

Sie haben Lust am Schreiben, Zeichnen, Basteln oder Fotografieren und möchten sich bei unserer neuen Stadtteilzeitung einbringen? Oder wollen uns spannende Themenvorschläge für unsere nächste Ausgabe mitteilen?

Dann melden Sie sich bei Ina Boner per E-Mail an: boner@abbba.de oder direkt in unserem ABBBA e.V.-Stadtteilbüro in der Luisenpassage.

Ob Berichte, Interviews, Kommentare, Gedichte, Fotos, Zeichnungen, Cartoons oder Collagen - wir freuen uns über zahlreiche und vielfältige Beiträge.

Der **Einsendeschluss** für die nächste Ausgabe ist der **15.10.2015**.

Der neue Stadtteilbote erscheint am **01.12.2015**.

Die Teilnehmer des Fotoworkshops mit der Fotografin Mirjam Pfeffer © Ina Boner.



WIR SIND FÜR SIE DA!

Das Quartiersmanagement Alsdorf-Mitte

Das Förderprogramm „Soziale Stadt Alsdorf-Mitte“ verbessert die Lebensqualität im Quartier Alsdorf-Mitte. Dafür unterstützt das Quartiersmanagement des ABBBA e.V. die Bürger bei der Umsetzung von Projektideen



Das Quartiersmanagement von ABBBA e.V.: Ina Boner, Ursula Siemes und Claudia Kopp (v.l.) © Jürgen Kohlhöfer.

und organisiert Bildungs-, Beratungs-, Begleitungs- und Kulturangebote.

„Gemeinsam mit den Bürgern möchten wir die Wohn-, Arbeits- und Lebensqualität in Mitte verbessern und das Gemeinschaftsgefühl stärken“, beschreibt Ursula Siemes, Leiterin des Quartiersmanagements, die Ziele von ABBBA e.V. Hierfür bietet der Verein in der Luisenpassage sowie im gesamten Quartier zusammen mit verschiedenen Partnern viele tolle Angebote an. Dadurch sollen Bürger, Gewerbebetreibende

oder Vereine besser vernetzt und die Zusammenarbeit gefördert werden.

Bürger sollen mitmachen!

Wer interessante Projektideen hat oder sich im Quartier Alsdorf-Mitte engagieren möchte, ist im ABBBA e.V.-Stadtteilbüro an der richtigen Adresse.

Kontakt

Luisenpassage, Otto-Wels-Str. 2b,
☎ 02404 / 59959-0, Ursula Siemes,
E-Mail: siemes@abbba.de und
Ina Boner, E-Mail: boner@abbba.de

Öffnungszeiten

Geöffnet ist das Büro montags,
dienstags und donnerstags von
10.00 bis 15.00 Uhr und mittwochs
von 10.00 bis 18.00 Uhr.

„Zwei Jahre JutE Arbeit an Alsdorfer Grundschulen!“

Das Projekt „JutE - Jugend trifft Erfahrung“, das in Zusammenarbeit mit ABBBA e.V. angeboten wird, fördert Grundschulkindern individuell mit der Hilfe von Mentoren.

Seit dem Start im Sommer 2013 gibt es sieben erfahrene Bürger, die Kinder in den Alsdorfer Grundschulen ehrenamtlich unterstützen. Die Mentoren begleiten die Schüler in einem 1:1-Verhältnis und helfen beim Lesen, Schreiben und Rechnen. Unterstützt werden die Ehrenamtler von Kathrin Michels, die regelmäßig Seminare, Reflektionsrunden und Einzelgespräche durchführt.

Sowohl die Mentoren, als auch die Schulen sehen nach dieser kurzen Zeit schon erste Erfolge: Die schulischen Leistungen, die Arbeitsorganisation und die soziale Kompetenz wurden allesamt verbessert.

Die Ehrenamtlichen helfen aber nicht nur beim Lernen. Weil Eltern und Lehrer manchmal an ihre Grenzen stoßen, hören sie den Kindern auch einfach nur zu, reden mit ihnen über Probleme, geben Ratschläge, muntern sie auf oder machen Lust aufs Lernen.

Die spezielle und sehr persönliche Förderung ist in einigen Fällen auch Hilfe zur Integration. So beglei-

ten die Mentoren Kinder aus Ländern wie Russland, Albanien, Spanien, Italien, Pakistan und Deutschland.

„Neue Mentoren gesucht!“

Mit dem neuen Schuljahr werden weitere Mentoren gesucht, da immer mehr Schulen am Projekt JutE teilnehmen möchten.

Profil der zukünftigen Mentoren: Interesse am Umgang mit Kindern, Geduld, Erfahrung, Zeitkontingent ca. 3–5 Stunden in der Woche, sehr gute Deutschkenntnisse, Bereitschaft zu Weiterbildungen und Reflektionsrunden, Verbindlichkeit, polizeiliches Führungszeugnis, keine Altersbeschränkung.



JutE bietet: kostenlose Schulungen, Austauschrunden, gesicherte Rahmenbedingungen, wie z. B. Versicherung und Fahrtkostenerstattung, Anerkennung des ehrenamtlichen Engagements.

Kontakt:

Kathrin Michels,
Luisenpassage
☎ 02404 / 59959-14 oder
K.Michels@caritas-aachen.de

Kathrin Michels

ABBBA-Treff „Bürgercafé“

Ob Kochkurse, einen Mittagstisch oder einfach nur die Möglichkeit zu einem netten Plausch – die **KochBar** bietet ein weit gefächertes Angebot. Eingebettet ist das Projekt in den ABBBA-Treff „Bürgercafé“ und bietet neben einer voll ausgestatteten Küche ein angenehmes Ambiente.

Entspannen, informieren und qualifizieren

„Unter dem Motto »entspannen, informieren und qualifizieren« bieten wir ein spannendes Angebot rund um die Themen gesunde Ernährung, geschickte Haushaltsführung sowie allen Fragen zum Thema Kochen an“, erklären die **KochBar**-Verantwortlichen Claudia Press und Natalya Kniebeler.

Gäste mit eigenen Ideen sind in der **KochBar** jederzeit willkommen: „Wir greifen auch gerne Vorschläge von den Teilnehmern auf und stehen bei der Umsetzung begleitend und beratend zur Verfügung“, so Press und Kniebeler weiter.

Mittagstisch

Von Montag bis Donnerstag werden in der **KochBar** frisch zubereitete Gerichte serviert. Außerdem können sich alle Besucher über verschiedene Koch- und Ernährungsthemen informieren.

KochBar Kochkurse

Die Kochkurse finden regelmäßig statt und bieten unterschiedliche, wechselnde Angebote für eine gesunde und

ABBBA e.V. Stadtteilbote



Väterkochen in der KochBar © Vanessa Bauer.

preiswerte Küche. Das Kursangebot orientiert sich ganz bewusst an den Bedürfnissen der Besucherinnen und Besucher.

und mehr ...

Zusätzlich organisiert das Quartiersmanagement des ABBBA e.V. regelmäßige Kulturveranstaltungen, wie z. B. Konzerte und Ausstellungen. Informationen zu den aktuellen Kursangeboten gibt es direkt im ABBBA-

Treff „Bürgercafé“ und im Internet unter www.abbba.de/unser-angebot/buerger-und-buergerinnen/abbbatreff/.

Kontakt

Luisenpassage, Otto-Wels-Str. 2b,
☎ 02404 / 59959-59,
Ansprechpartner: Claudia Press
und Natascha Kniebeler:
E-Mail: press@abbba.de
E-Mail: kniebeler@abbba.de

Ziele der KochBar

- die Einführung grundlegender Kochtechniken
- die Anleitung zum bewussten Einkaufen als Grundlage für günstiges und gesundes Kochen
- Tipps und Tricks auf dem Weg zu einer gelungenen Küche
- die Förderung von Gemeinschaftserleben
- Schaffung von Erfolgserlebnissen über das Kochen
- viel Spaß und Freude am Kochen und Essen

Verfügungsfonds Mitwirkung und Beteiligung „Wir für Alsdorf-Mitte“

© Ina Boner und Marijke Haupt



Machen Sie mit! - Geld für Ihre Ideen und Vorhaben!

Sie haben Ideen, wie der Stadtteil Alsdorf-Mitte attraktiver werden kann? Dann melden Sie sich bei uns!

Die Stadt Alsdorf unterstützt mit Mitteln des Bundes, des Landes Nordrhein-Westfalen und städtischen Eigenmitteln Projekte im Quartier. Im Rahmen des Programms „Soziale Stadt Alsdorf-Mitte“ werden sowohl einzelne Maßnahmen als auch klei-

nere Projekte gefördert. „Ob Einzelpersonen, Mitglieder einer Organisation, eines Vereins oder einer Initiative: Alle, die sich aktiv an der Verbesserung der Lebensqualität des Stadtteils beteiligen möchten, sollen mitmachen“, erklärt Ina Boner vom Quartiersmanagement ABBBA e.V.

Denn die Ideen der Bevölkerung, quasi als Experten in eigener Sache, sind dem ABBBA-Team wichtig.

„Gemeinsam werden wir Alsdorf-Mitte verbessern und verschönern“, zeigt sich Boner überzeugt.

Welche Projekte können durch den Verfügungsfonds finanziert werden?

Hier sind der Phantasie fast keine Grenzen gesetzt. Möglich sind unter anderem Projekte aus den Bereichen Soziales, Freizeit, Kultur, Kreativität oder Sport.

Gesucht werden auch Ideen zur Verbesserung der nachbarschaftlichen Kontakte, wie z. B. durch Spielplatz- oder Nachbarschaftsfeste. Ebenfalls können künstlerische oder musikalische Mitmachaktionen unterstützt und gefördert werden.

Welche Voraussetzungen müssen Sie erfüllen?

„Alle interessanten Ideen, die die Lebensqualität der Bewohner von

Alsdorf-Mitte verbessern und das Miteinander und Engagement von Gruppen, Vereinen und anderen Akteuren fördern, sind uns willkommen“, erklärt Ina Boner. Um Gelder aus dem Verfügungsfonds zu erhalten, muss der Antragsteller das Projekt schriftlich beim ABBBA-Quartiersmanagement vorstellen.

Wichtige Voraussetzung: Das Projekt muss in Alsdorf-Mitte umgesetzt werden und den Bewohnern im Quartier zugutekommen.

Die Antragsformulare mit allen weiteren Informationen erhalten Interessierte vom Quartiersmanagement des ABBBA e.V. im Stadtteilbüro in der Luisenpassage.

Sie sind interessiert?

Das ist schön. Bitte sprechen Sie uns an.

ABBBA e.V.



Ursula Siemes - Leitung Quartiersmanagement
Ina Boner - Quartiersmanagement

Stadtteilbüro/Luisenpassage
Otto-Wels-Str. 2b
52477 Alsdorf-Mitte

Telefon: 02404 / 59959-0
Telefax: 02404 / 59959-30

E-Mail: siemes@abbba.de / boner@abbba.de

Ursula Siemes

ABBBA e.V. Stadtteilbote



„Sing mit!“ am 22. August 2015 im ABBBA-Treff/Bürgercafé

Nach vier erfolgreichen Veranstaltungen startet der nächste Alsdorfer „Sing mit!“-Abend am Samstag, 22. August, um 20.00 Uhr. Einlass ist um 19.00 Uhr im ABBBA-Treff in der Luisenpassage, Otto-Wels-Straße 2b.

Das Quartiersmanagement des ABBBA e.V. und Angelika Zaun richten sich mit ihrer öffentlichen Veranstaltung an alle, die gern singen. Dabei stehen vor allem Hits, Schlager und Evergreens auf dem Programm. Die bekannte Musikpädagogin aus Aachen stimmt die Songs mit der Pianistin Elena Henzel an und ist überzeugt: „Singen macht glücklich!“ Textsicherheit bei den Mitsängern ist übrigens keine Voraussetzung, denn die Liedtexte werden parallel auf einer Leinwand eingeblendet.

Der Eintritt beträgt 3 Euro, eine Ermäßigung von 1,50 Euro erhalten Sänger bis zu einem Alter von 18 Jahren. Die Karten sind an der Abendkasse und im Vorverkauf im Stadtteilbüro des ABBBA e.V. in der Luisenpassage, Otto-Wels-Straße 2b, in Alsdorf, ☎ 02404 / 59959-0, erhältlich. Geöffnet ist das Büro montags, dienstags und donnerstags von 10.00 bis 15.00 Uhr sowie mittwochs von 10.00 bis 18.00 Uhr.

Mehr Informationen zur Veranstaltung finden Sie auch unter www.abbba.de.

**Sing mit! am
22.08.2015
20 Uhr**

Gefördert mit Mitteln der Städtebauförderung durch:

Ministerium für Bauen, Wohnen,
Stadtentwicklung und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen



Bundesministerium
für Verkehr, Bau
und Stadtentwicklung



ABBBA e.V. Quartiersmanagement

Termine und Veranstaltungen vom 19.08. bis 30.11.2015

Allgemeine Angebote	Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene
<p>ABBBA-Treff / Bürgercafé in der Luisenpassage Öffnungszeiten 11.00–15.00 Uhr</p> <p>Mittagstisch Bis 31.08.: Montag–Donnerstag 11.30–14.00 Uhr Ab 01.09.: Montag–Donnerstag 11.30–14.30 Uhr</p> <p>Ehrenamtscafé Jeden letzten Dienstag im Monat 10.00–12.00 Uhr: 25.08., 29.09., 27.10., 24.11.</p>	<p>KochBar Kochkurse Kochkurs für Jugendliche mit den Streetworkern Mittwochs 15.00–17.00 Uhr ABBBA-Treff/Bürgercafé, Luisenpassage</p>
<p>Teil- und Tauschring Frauen stärken, in und für Erwerbsarbeit Dienstags und mittwochs 10.00–14.00 Uhr Donnerstags 11.30–14.00 Uhr Kreativcafé: Dienstags 10.00–11.30 Uhr Frauencafé: Donnerstags 10.00–11.30 Uhr Luisenpassage</p>	<p>Beratung und Begleitung von begabten und hoch begabten Kindern im Elementarbereich Offene Sprechstunde Montags 10.00–12.00 Uhr: 07.09., 05.10., 02.11 Stadtteilbüro, Luisenpassage</p>
<p>Mieterschutzverein Beratung Termine nach Vereinbarung unter ☎ 0241 / 949790 Sprechstunde Dienstags 13.00–16.00 Uhr Seminarraum II, Luisenpassage</p>	<p>JutE (Jugend trifft Erfahrung) Mentorenprogramm für Grundschul Kinder Offene Sprechstunde Dienstags 9.00–13.00 Uhr, mittwochs 14.00–17.00 Uhr Stadtteilbüro, Luisenpassage</p>
<p>Beratung Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung und Betreuungsrecht Offene Beratung Montags 10.00–12.00 Uhr: 07.09., 05.10., 02.11. Stadtteilbüro, Luisenpassage</p>	<p>Schüler-Jobbörse Offene Sprechstunde Jeden 1. Mittwoch im Monat 10.00–12.00 Uhr: 02.09., 07.10., 04.11. Jeden 3. Mittwoch im Monat 14.00–16.00 Uhr: 19.08., 16.09., 21.10., 18.11. Stadtteilbüro, Luisenpassage</p>
<p>KoKoBe – Offene Beratung für Menschen mit geistiger und mehrfach Behinderungen, deren Angehörigen und Betreuer Donnerstags von 16.00–18.00 Uhr (keine Sprechstunde vom 07. bis 25.9.) Seminarraum II, Luisenpassage</p>	<p>Offener Jugendtreff K.O.T. (Kleine offene Tür) Montag–Donnerstag 14.30–19.00 Uhr Freitags 14.30–17.00 Uhr ABBBA-Treff/Bürgercafé, Luisenpassage</p>
<p>Schüler-Jobbörse Offene Sprechstunde Jeden 1. Mittwoch im Monat 10.00–12.00 Uhr: 02.09., 07.10., 04.11. Jeden 3. Mittwoch im Monat 14.00–16.00 Uhr: 19.08., 16.09., 21.10., 18.11. Stadtteilbüro, Luisenpassage</p>	<p>Bildungsshop – Patenprogramm für Schüler im Übergang Schule-Beruf Offene Sprechstunde Dienstags 10.00–12.00 Uhr, donnerstags 14.30–16.30 Uhr, oder nach Vereinbarung, ☎ 02404 / 5995914 Stadtteilbüro, Luisenpassage</p>
	<p>Jugendmigrationsdienst – Beratung für junge Menschen im Alter 12-27 Jahren Offene Sprechstunde Dienstags 15.00–17.00 Uhr Stadtteilbüro, Luisenpassage</p>



ABBBA e.V. Quartiersmanagement

Termine und Veranstaltungen vom 19.08. bis 30.11.2015

Familien
<p>Entwicklungspsychologische Beratung für Eltern von Säuglingen und Kleinkindern Offene Sprechstunde Dienstags 10.00–12.00 Uhr Stadtteilbüro, Luisenpassage</p>
<p>Zugehende Beratung an der Europahauptschule Termine nach Vereinbarung, ☎ 02404 26088 oder ☎ 02404 / 59959-0 Mittwochs an der Europahauptschule Donnerstags 10.00–18.30 Uhr Stadtteilbüro, Luisenpassage</p>
<p>Positives Erziehungsverhalten für Eltern von Teenagern Triple P-Gruppenprogramm Kostenfreie Kursreihe ab 21.10. Mittwochs 17.00–19.00 Uhr: 21.10., 28.10., 04.11., 11.11. Seminarraum I, Luisenpassage</p>
<p>Lieband gern erziehen – Wie geht das? Triple P-Gruppenprogramm Kostenfreie Kursreihe ab 11.09.2015 Freitags 09.00–11.00 Uhr: 11.09., 25.09., 02.10., 23.10. Seminarraum, Luisenpassage</p>
<p>Café Kiwi (Kinder willkommen), Luisenpassage</p> <p>Müttercafé: Dienstags und donnerstags 9.00–12.00 Uhr</p> <p>Vätercafé: Samstags 10.00–12.00 Uhr: 05.09., 07.11., 05.12.</p> <p>Mütter-Babytreff: Montags 14.00–16.00 Uhr: ab 01.09.2015</p> <p>Griffbereit – deutsch-türkische Spielgruppe: Montags: 9.30–11.00 Uhr: ab 01.09.2015</p> <p>Babymassage: Freitags 9.30–11.00 Uhr 21.08.–18.09. Kursreihe A 23.10.–20.11. Kursreihe B Teilnahme: kostenlos</p>

Senioren
<p>Seniorenfrühstück Donnerstags 9.00–11.00 Uhr ABBBA-Treff/Bürgercafé, Luisenpassage</p>

Veranstaltungen
<p>Sing mit! Abend Popsongs, Evergreens und Schlager zum Mitsingen mit der Sängerin Angelika Zaun Samstag, 22.08.2015, Beginn 20.00 Uhr ABBBA-Treff/Bürgercafé, Luisenpassage Eintritt: 3,00 Euro / bis 18 Jahre ermäßigt: 1,50 Euro VVK im ABBBA e.V.-Stadtteilbüro, Luisenpassage</p>
<p>Europafest ABBBA e.V. Aktionen in der Luisenpassage</p> <p>Sonntag, 13.09.2015</p> <p>14.00–19.00 Uhr Markt der Möglichkeiten</p> <p>ab 14.00 Uhr Institutionen und Ehrenamtler stellen sich vor Waffeln, Eis und Herzhaftes im ABBBA-Treff/Bürgercafé</p> <p>14.30 Uhr und 15.45 Uhr Modenschau des Teil- und Tauschrings</p> <p>15.00 Uhr und 16.15 Uhr „Songs & Whispers“-Circuits-Konzert, 09/2015 Matt Boylan Smith (AUS), Foyer Luisenpassage (Eintritt frei)</p>
<p>Weltkindertag „Stand der Sinne“ der ABBBA-Treff/Bürgercafé KochBar Sonntag, 20.09.2015, 13.00–18.00 Uhr Burgpark, Burgstraße</p>
<p>„Zeitung selbst gemacht“ Kostenloser Workshop zum kreativen und journalistischen Schreiben mit der Journalistin Myriam Weber Samstag, 24.10.2015, 10.00–17.00 Uhr VHS Alsdorf, Übacher Weg 36, Raum 0.6 Anmeldung erwünscht (persönlich im ABBBA e.V.-Stadtteilbüro oder per E-Mail an: boner@abbba.de)</p>



Internationale Livemusik im Quartier Alsdorf-Mitte

„Songs & Whispers“-Circuits

Die neue Singer-Songwriter-Konzertreihe

Das Quartiersmanagement des ABBBA e.V. präsentiert die „Songs & Whispers“-Circuits-Konzertreihe und holt dafür internationale Musiker nach Alsdorf. Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei.

„Mit »Songs & Whispers«-Circuits ist unsere Stadt Teil einer Reihe von deutschland- und europaweiten Tourneeveranstaltungsorten. Wir möchten die Musik von internationalen Singer-Songwritern an ungewöhnlichen Veranstaltungsorten live erlebbar machen“, freut sich Ursula Siemes, Leiterin des Quartiersmanagement.

Veranstaltungsorte gesucht

Acht Konzerte sind noch in diesem und im nächsten Jahr geplant. Hierfür sucht das ABBBA-Team spannende Veranstaltungsorte. „Dabei hoffen wir auch auf die Mithilfe der Alsdorfer Bevölkerung“, so Siemes weiter. „Jede Idee ist willkommen.“

Ob Café, Frisörsalon, Lagerhalle oder auch Großraumbüro - gesucht werden ungewöhnliche Orte, die sich für dieses einmalige Musikerlebnis eig-

Die nächsten Konzerttermine

Sonntag, 13.09.2015,
15.00 und 16.15 Uhr
Matt Boylan Smith (AUS)
(im Rahmen des Europafestes)
im Foyer der Luisenpassage,
Otto-Wels-Str. 2b

Freitag, 04.12.2015,
17.00 Uhr
Penniless Cove (Duo) (UK)
Seniorenwohnanlage
„An der Stadthalle“,
Rathausstrasse 27, 29, 31



Tiffany Thompson



Kaurna Cronin

© Ina Boner

nen. Durch das Bespielen verschiedener Orte in Alsdorf-Mitte bringen die Künstler und Bands mehr Musik ins Viertel und erzählen dabei spannende Geschichten.

Gelungener Auftakt

Zwei Konzerte fanden bereits in Alsdorf statt: Zum Auftakt spielte die amerikanische Sängerin Tiffany Thompson am 19.06.2015 im ABBBA-Treff in der Luisenpassage. Durch ihren Mix aus akustischem Pop und Folk mit Begleitung an Klavier oder Gitarre zog sie alle Besucher in ihren Bann.

Der Australier Kaurna Cronin begeisterte am 04.07.2015 das Publikum im Foyer der Stadthalle durch seine Mischung aus Folk und moderner Musik, die er mit Gitarren- und Mundharmonikaklängen untermalt und als „folkish“ bezeichnet.

Kontakt

Sie haben eine Idee für einen geeigneten oder auch ungewöhnlichen Ort für „Songs & Whispers“-Circuits-Konzerte? Dann schicken Sie eine E-Mail an: boner@abbba.de oder melden Sie sich direkt im ABBBA e.V. Stadtteilbüro in der Luisenpassage.

Mehr Informationen zu den nächsten Konzerten unter: www.abbba.de oder allgemein zur Konzertreihe „Songs & Whispers“-Circuits unter: www.songsandwhispers.com.

„Songs & Whispers“-Circuits

Gefördert mit Mitteln der Städtebauförderung durch:

Ministerium für Bauen, Wohnen,
Stadtentwicklung und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ich teile was, was du nicht hast

TEILEN UND TAUSCHEN DIE NEUE FORM DES HABENS

Seit Mitte vergangenen Jahres gibt es in der Luisenpassage ein neues Angebot: Den Teil- und Tauschring. Neben dem Teilen und Tauschen von Alltagsgegenstände bietet das Projekt auch die Gelegenheit zum vertraulichen Gespräch.

Der Teil- und Tauschring hat sich aus der Projektarbeit „**Frauen stärken, in und für Erwerbsarbeit**“ entwickelt. Dies ist ein gemeinschaftliches Projekt der Katholischen Arbeitnehmer-Bewegung (KAB), Diözesanverband Aachen und der Pfarrei St. Castor Alsdorf.

Wie funktioniert der Teil- und Tauschring?

Man hat etwas zuhause liegen, das nicht mehr benötigt oder schon lange nicht mehr benutzt wird. Angefangen von Schuhen und Kleidung über Einrichtungsgegenstände bis hin zu Küchenutensilien. Dies alles können Interessierte im Ladenlokal „Teil- und Tauschring“ in der Luisenpassage in Alsdorf-Mitte abgeben. Dort findet so manches schnell einen neuen Nutzer, der vielleicht genau so etwas gesucht hat oder es sich gegen Geld nicht leisten kann.

„Hier kann sich jeder einfach etwas mitnehmen, nach Möglichkeit selbst Gegenstände spenden bzw. tauschen oder vielleicht seine ehrenamtliche Hilfe anbieten“, beschreibt Sozialpädagogin und Projektleiterin Eva Druschke. Mehr noch: Neben dem Teilen und Tauschen bietet das Projekt auch Hilfe für alle möglichen Lebensbereiche an. „Der Austausch mit anderen ist uns sehr wichtig“, erklärt Eva Druschke. Ziel

ist es, dass die „Teiler und Tauscher“ neue Kontakte knüpfen, neue Perspektiven entdecken und sich auch beim Thema Arbeitslosigkeit Unterstützung holen können. Eva Druschke steht als Beraterin für Frauen, die wieder in die Erwerbsarbeit eintreten möchten, zur Verfügung.

Die Öffnungszeiten des Teil- und Tauschrings sind dienstags und mittwochs von 10.00 bis 14.00 Uhr und donnerstags von 11.30 bis 14.00 Uhr. Jeden Dienstag von 10.00 bis 11.30 Uhr findet bei geöffneten Türen das **Kreativcafé** statt. Hierbei wird momentan regelmäßig mit gespendeter Wolle gestrickt. Donnerstags von 10.00 bis 11.30 Uhr können sich die weiblichen Besucher im Rahmen des **Frauencafés** bei geschlossenen Türen intensiv über anstehende Lebensthemen austauschen. Dabei geht es z. B. über die Schwierigkeiten, Familie und Arbeit unter einen Hut zu bringen oder überhaupt eine Arbeit zu finden. Aber auch alle anderen Themen finden Gehör. Das Frauencafé wird geleitet von Andrea Hoffmann, ausgebildete Beraterin, Coach und Sparkassenbetriebswirtin, die das Team seit Februar unterstützt. Ergänzt und unterstützt wird die Arbeit von einem Team ehrenamtlicher Mitarbeiterinnen.

Sie haben Lust bekommen, uns in der Luisenpassage zu besuchen, etwas zu tauschen oder sich mit uns auszutauschen?

Kontakt

Luisenpassage, Otto-Wels-Str. 2b,
☎ 02404 / 918941, Eva Druschke,
E-Mail: frauenstaerken@kab.euregiopost.de.

Familienpaten?



© Sokolov, shutterstock

Seit mehr als drei Jahren vermittelt der Sozialdienst katholischer Frauen in Zusammenarbeit mit dem ABBBA e.V. „Familienpaten“ in Alsdorf-Mitte. Doch was verbirgt sich hinter diesem Begriff?

Familienpaten engagieren sich ehrenamtlich für Kinder und entlasten somit die Familien. Die Paten nehmen sich einmal in der Woche für zwei bis vier Stunden Zeit und unternehmen etwas mit den Kindern. Die möglichen Aktivitäten sind dabei ganz unterschiedlich: Die Paten spielen mit den Kindern zuhause oder helfen ihnen bei den Hausaufgaben. Auch ein gemeinsamer Spielplatzbesuch kann auf dem Programm stehen. Darüber hinaus sind die Paten auch allgemeiner Ansprechpartner für die Familien und helfen bei Problemen.

Zuvor werden die Familienpaten intensiv auf ihre neue Aufgabe vorbereitet. „Wir tauschen uns natürlich im Vorfeld mit den Paten aus und bereiten sie auf dieses verantwortungsvolle Ehrenamt ausführlich vor“, erklärt Lisa Trümper-Loogen, Koordinatorin des Projekts.

Ein erweitertes polizeiliches Führungszeugnis und die Verpflichtung, Stillschweigen über die unterstützte Familie zu bewahren, gehören außerdem zu den Grundvoraussetzungen vor einer Vermittlung.

„Unsere Familienpaten haben Lebenserfahrung, das Herz auf dem rechten Fleck und viel Verständnis für andere Lebenssituationen“, beschreibt Trümper-Loogen ihr Team. Die Paten sind einfühlsam und zuverlässig in ihrem Engagement und sind bereit, eine Familie über einen längeren Zeitraum zu unterstützen.

Familienpatenschaften werden in Familien vermittelt, die sich auf unterschiedlichste Weise Entlastung wünschen, z. B.

- weil sie als Eltern noch sehr jung sind
- weil sie alleinerziehend sind und einen Ansprechpartner für die Alltagssorgen wünschen
- weil die Familie durch ein krankes Familienmitglied sehr belastet ist
- weil die Großeltern nicht zur Verfügung stehen
- weil sie im turbulenten Familienalltag Zeit zum Verschnaufen brauchen
- weil sie sich als ausländische Familie sprachliche Förderung ihrer Kinder wünschen.



Kontakt

Sind Sie als **Familie** an dem Angebot interessiert oder Sie möchten sich als **Familienpate** engagieren?

Mehr Informationen gibt es bei:
Lisa Trümper-Loogen
Stadtteilbüro,
Luisenpassage,
Otto-Wels-Str. 2b,
☎ 02404 / 5995915

In einem ausführlichen Gespräch wird alles weitere besprochen.

Der Sozialdienst katholischer Frauen Alsdorf bietet dieses Angebot unter dem Dach des ABBBA e.V. in der Luisenpassage, Otto-Wels-Str. 2b, an.

Im Café Kiwi ist immer etwas los

Das Café Kiwi ist seit seiner Eröffnung im Mai 2013 in der Luisenpassage in Alsdorf ein Treffpunkt für alle Eltern mit Kindern bis drei Jahren. Es bietet verschiedene Kurse an und steht in der ersten Familienphase mit Rat und Tat zur Seite.

Café Kiwi ist ein Angebot des Diakonischen Werkes im Rahmen des Netzwerkes ABBBA e.V.

Im Müttercafé des Café Kiwi treffen sich jeden Dienstag- und Donnerstagvormittag Mütter mit ihren Kindern im Alter von 1 bis 3 Jahren. Klönen, Erfahrungen austauschen, mal in Ruhe eine Tasse Kaffee trinken und noch Einiges mehr: Beim Müttercafé ist immer etwas los. Dienstags wird zusätzlich mit den Kindern unter Anleitung gesungen und gespielt und das Spielen mit wertfreiem Material angeregt, während sich donnerstags die Mütter über ein kostenloses Frühstück freuen.

Im Mutter-Baby-Treff des Café Kiwi können Mütter mit Säuglingen bis zum Alter von einem Jahr in ruhiger Atmosphäre Fragen stellen, die in dieser für alle Frauen neuen Lebenssituation auftauchen.



Mutter-Baby-Treff

Im Vätercafé des Café Kiwi treffen sich unter Leitung eines männlichen Referenten samstags von 10.00 bis 12.00 Uhr Väter mit ihren kleinen Kindern zum Austausch, Spielen mit den Kindern und gegenseitigen Kennenlernen. Die Termine finden Sie auf Seite 9.

Müttercafé

Außerdem werden Spiel- und Bewegungsanregungen zur Entwicklung der Babys gegeben.

Vätercafé

Der Mutter-Baby-Treff findet Montag nachmittags von 14.00 bis 16.00 Uhr statt. Die genauen Termine finden Sie auf Seite 9.

Vielfältige Kursangebote finden im Café Kiwi unter Leitung der Kooperationspartner statt: Bitte informieren Sie sich über die kostenlosen Babymassagetermine, die Kochkurse und die deutsch-türkische „Griffbereit“-Spielgruppe auf der Homepage: www.abbba.de.

Britta von Oehsen

Café

Müttercafé & Elterntreff

Kiwi



Kinder
willkommen

Kontakt

Britta von Oehsen
Luisenpassage,
Otto-Wels-Str. 2b
☎ 02404 / 94950
E-Mail: von.Oehsen@diakonie-aachen.de

BUNTES ALSDORF

Dolmetscherdienst Via Lingua bietet Hilfe an +++ Dolmetscher-Team sucht Verstärkung



Monika Hartleib vom Dolmetscherdienst im ABBBA e.V.-Stadtteilbüro © Diether Forth.

In Alsdorf leben viele Menschen aus unterschiedlichen Ländern. Alsdorf ist

eine bunte Stadt! Damit das Zusammenleben in unserer Stadt gut gelingen kann, gibt es auch den Dolmetscherdienst Via Lingua vom SKF (Sozialdienst Katholischer Frauen) Alsdorf.

Der Dolmetscherdienst besteht seit 2009 und ist seit 2012 in den Räumen vom ABBBA e.V. in der Luisenpassage ansässig. Immer mehr Menschen und Institutionen aus Alsdorf nutzen das Projekt. Der Dienst ist immer dann zur Stelle, wenn es mit der Verständigung schwierig wird, z. B.

beim Arzt, in der Schule oder beim Jobcenter...

„Melden Sie sich, unsere Übersetzer können Ihnen sicherlich helfen. Sie kümmern sich und sie sind verschwiegen“, appelliert Monika Hartleib. Der Service ist kostenlos.

Die Dolmetscher sprechen viele Sprachen: türkisch, kurdisch, arabisch, französisch, russisch, polnisch, albanisch, rumänisch, serbo-kroatisch und persisch. Damit das Angebot erweitert werden kann,

werden noch dringend Helfer gesucht, die kurdisch oder syrisch sprechen.

Kontakt

Neugierig geworden?
Mehr Information gibt es bei Monika Hartleib:
☎ 02404 / 5995916 oder
☎ 0177 / 3201362.

Oder kommen Sie vorbei:
Otto-Wels-Str. 2b.

Wir freuen uns!

„Alsdorfer Sport- und Kulturverein“ öffnet uns die Türen

Engin Berber, Vorsitzender des deutsch-türkischen Kulturvereins im Grenzweg 2 in Alsdorf-Mitte, empfängt uns in seinem Büro.

Den Verein gibt es schon seit 1990 und er finanziert sich durch Mitgliedsbeiträge und Spenden. Täglich von 11.00 bis 23.00 Uhr öffnet der Kulturverein seine Türen.

„Und in dieser Zeit ist auch die Teestube immer geöffnet“, erklärt Engin Berber.

Kontakt

Grenzweg 2, Alsdorf
Engin Berber
☎ 02404 / 676774

Gastfreundlichkeit steht an erster Stelle: Für jeden Besucher steht ein Glas „Çay“ (Tee) bereit.

Der Kulturverein organisiert zahlreiche religiöse und kulturelle Veranstaltungen, die sowohl wochentags als auch am Wochenende stets gut besucht sind. Dadurch werden auch soziale Verbindungen für ältere und jugendliche Menschen geschaffen. So helfen die Jugendlichen den älteren Menschen beispielsweise, wenn ein Brief übersetzt oder Formulare ausgefüllt werden müssen.

Die Mitglieder des Vereins setzen sich dafür ein, dass die türkische Kultur nicht

in Vergessenheit gerät. So nimmt der Verein immer am „Tag der Integration“ teil. Dabei werden die türkische Küche und Bühnentänze vorgestellt.

Vom 01. bis zum 03. Mai feiert der Verein außerdem jährlich den traditionellen Basar (Kermes).

Aysel & Guelesan Ömeroğlu

Der Verein bietet verschiedene Angebote:

- Eine Pilgerreise nach Mekka
- Einen Bestattungsfonds
- Feiern von religiösen oder nationalen Festen
- Ramadan-Menü während der Fastenzeit
- Traditionelle Fußballturniere
- Fußballspielen in der Sporthalle täglich 18.00–20.00 Uhr
- Imambesuche bei kranken Menschen im Krankenhaus
- Seminarangebote zu den Themen: Pflegedienst, Polizei, Drogen und Gewalt



Baby- und Kleinkind-Sprechstunde

Manche Säuglinge finden keinen Rhythmus. Es fällt ihnen schwer, sich in das neue Leben einzugeöhnen. Eltern stoßen dann leicht an ihre Grenzen. In dieser Situation steht die Baby und Kleinkind Sprechstunde allen Eltern mit Rat und Tat zur Seite.

Die Geburt eines Kindes bringt für die Eltern viel Freude. Die erste Zeit kann aber manchmal auch ziemlich turbulent sein. Es ist nichts mehr so, wie es vorher einmal war und der Alltag kann leicht aus den Fugen geraten. Unruhige Nächte, Tagesplanung nach den Fütterzeiten und die Sorge um das Wohlergehen des neuen Familienmitglieds: Wohl alle Eltern kennen das. Besonders in den ersten Lebensjahren bestimmt der kleine Nachwuchs den Tagesablauf.

Viele Säuglinge finden bald nach der Geburt ihren Rhythmus und machen es ihren Eltern leicht, auf ihre Bedürfnisse einzugehen. Manchen Babys fällt es aber auch schwer, sich in

das neue Leben einzugewöhnen. Sie schlafen schlecht ein oder werden nachts ungewöhnlich häufig wach. Sie trinken unregelmäßig oder scheinen nach kurzer Zeit wieder Hunger zu haben. Sie weinen oder schreien immer wieder und lange Zeit, ohne dass erkennbar ist, was ihnen fehlt.

„In solchen Situationen ist es wichtig, einen Kinderarzt aufzusuchen“, rät Claus-Ulrich Lamberty. Der Kinderarzt klärt ab, ob körperliche Beschwerden oder Erkrankungen vorliegen. „Häufig liegt aber keine organische Störung vor. Man spricht in diesen Fällen von Anpassungsstörungen“, erklärt Lamberty weiter.

Das bedeutet, dass das Baby besondere Unterstützung braucht, um mit den Bedingungen in seinem neuen Leben zurecht zu kommen. Schnell ist es von den Eindrücken, die auf es einströmen überfordert und kann nicht abschalten. Es kann nicht deutlich zeigen, wann es müde ist, findet nicht selber in den Schlaf und wird stattdes-

Sprechstunde

Dienstags 10.00-12.00 Uhr
Stadtteilbüro, Luisenpassage,
Otto-Wels-Str. 2b

Claus-Ulrich Lamberty
☎ 02404 / 26088
E-Mail: EBAIsdorf@
mercus.caritas-ac.de

sen überreizt. Es lässt sich beim Trinken ständig ablenken oder schläft darüber nach kurzer Zeit ein. Für Eltern wird der Alltag äußerst stressig, sie sind verunsichert, zweifeln an ihren elterlichen Fähigkeiten und stoßen an ihre Grenzen.

Bei der Baby und Kleinkind Sprechstunde können Eltern in dieser Situation Rat finden. Vor dem Hintergrund neuerem Wissens lässt sich schauen, was das Baby überfordert oder irritiert. Mithilfe von Videoclips kann man erkennen, wo der Nachwuchs besondere Unterstützung braucht.



Sonja Alagic,
Geschäftsstellenleiterin



Sie sind in Alsdorf zu Hause? Wir auch!

Herzlich willkommen
in Ihrer Sparkasse in Alsdorf.
Wir sind gerne für Sie da:

Montag und Donnerstag

9.00 bis 13.00 Uhr
14.00 bis 18.30 Uhr

Dienstag, Mittwoch und Freitag

9.00 bis 13.00 Uhr
14.00 bis 16.15 Uhr

SamstagService:

→ Aachen, Friedrich-Wilhelm-Platz 1-4
→ Eschweiler, Marienstraße 15
9.00 bis 13.00 Uhr

Montag und Donnerstag
bis 18.30 Uhr geöffnet.

 **Sparkasse
Aachen**

Wir möchten auch morgen und übermorgen Ihr bevorzugter Finanzpartner sein. Deshalb suchen wir nicht den kurzfristigen Profit, sondern die beste Lösung – für Sie und für Ihre Zukunft. Durch umfassende Beratung und individuellen Service.

Wenn's um Geld geht – Sparkasse in Alsdorf.